

Editorial

Sehr geehrte Redakteurin, sehr geehrter Redakteur,

unsere Augen sind unser wichtigstes Sinnesorgan. Mit ihnen nehmen wir 90% aller Umwelteinflüsse auf. Gleichzeitig sind unsere Augen vielfältigen Belastungen ausgesetzt. Sie können entzündlich, allergisch, mit Brennen oder Trockenheit reagieren.



Dr. rer. nat. Eckhard Neddermann

vitOrgan hat deshalb zum „augenblicklichen Schutz“ und zur Linderung bei trockenen und gereizten Augen **CONISAN N®** Augentropfen entwickelt. Diese werden ab dem 15. Mai 2016 rezeptfrei in der Apotheke vertrieben. Sie enthalten eine spezielle, innovative Rezeptur, die schnell einen natürlichen Schutzfilm aufbaut, das Auge nachhaltig befeuchtet und beruhigt.

Wirkung und Einsatzmöglichkeiten möchte ich Ihnen im beiliegenden Informationsmaterial vorstellen. Die Pressemappe enthält außerdem ein Interview mit dem Augenarzt Dr. Rolf A. Stiasny, der **CONISAN N®** in seiner Praxis getestet hat und einsetzt.

Alle Texte und Bilder finden Sie in verschiedenen Formaten unter www.vitOrgan.de/presse-conisan.html. Ihr Login ist: „journalist“, Ihr Passwort lautet: „presse“.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen. Bei Rückfragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. rer. nat. Eckhard Neddermann
Apotheker / Geschäftsführer

Inhalt

Offene Presstexte zur freien Verwendung

Editorial	1
Inhalt.....	2
NEU! CONISAN N® Augentropfen, Pressemitteilung (Kurzfassung)	3
NEU! CONISAN N® Augentropfen, Pressemitteilung (Langfassung)	5
Interview mit Augenarzt Dr. Rolf A. Stiasny	8
Service-Baustein 1: Hilfe zur Selbsthilfe: der <i>vitOrgan Komplex AT</i>	10
Service-Baustein 2: <i>5 Top-Tipps bei trockenen Augen</i>	10
Service-Baustein 3: So bleibt kein Auge trocken – Augentropfen richtig anwenden	11
Die vitOrgan Arzneimittelgruppe	12
Bilder zur freien Verwendung	13

NEU! CONISAN N® Augentropfen, Pressemitteilung (Kurzfassung)

Die Lösung für trockene und gereizte Augen

Rötung, Brennen, Tränen: Millionen Menschen in Deutschland leiden unter trockenen und gereizten Augen. Schnelle Abhilfe schaffen CONISAN N® Augentropfen (NEU in der Apotheke, rezeptfrei): Sie bilden sofort einen Schutzfilm und befeuchten das Auge nachhaltig.

Immer öfter bleiben Augen trocken: Umwelteinflüsse, übermäßige Anstrengung und ständiges Starren auf Bildschirme führen dazu, dass der natürliche Tränenfilm auf der Hornhaut verdunstet. Fehlt eine ausreichende Benetzung mit Flüssigkeit, wird die Augenoberfläche dauerhaft gereizt – mit deutlich spürbaren Folgen.



Conisan N® Augentropfen

20 Einmaldosen in Ophthiolen

UVP: € 14,95 incl. MwSt.,

rezeptfrei in der Apotheke, PZN 116 699 18

Sandkorngefühl und Entzündungen

Trockene Augen verursachen eine Reihe von Beschwerden. Zu den typischen Symptomen zählen

- verstärkter Tränenfluss,
- Fremdkörpergefühl im Auge („Sandkorngefühl“),
- Brennen oder Stechen,
- Juckreiz,
- Ermüdungsgefühl,
- Überempfindlichkeit gegen Zugluft und Rauch,
- Entzündungen (Rötung der Bindehaut),
- schlechte Verträglichkeit von Kontaktlinsen.

Natürlicher Schutzfilm fürs Auge

Augenblicklich Schutz und Linderung bei trockenen oder gereizten Augen bieten **CONISAN N® Augentropfen** (rezeptfrei in der Apotheke erhältlich, PZN 11669918). Sie enthalten den neu entwickelten *vitOrgan Komplex AT* mit patentiertem Wirkstoff. **CONISAN N® Augentropfen** bauen aufgrund der speziellen, innovativen Rezeptur schnell einen Schutzfilm für die Hornhaut auf: Das Auge wird nachhaltig befeuchtet und der Tränenfilm stabilisiert. Beschwerden wie Brennen, Tränenfluss, Juckreiz, Fremdkörpergefühl und Rötung klingen ab.

Der Wirkstoff in den **CONISAN N® Augentropfen** wurde klinisch geprüft. Er schützt die Hornhaut nicht nur vor Umwelteinflüssen und Austrocknung – auch gereizte, entzündete oder allergisch reagierende Bindehaut wird durch den *vitOrgan Komplex AT* in ihrer Regeneration unterstützt.

Sanfte und sichere Wirkung

CONISAN N® Augentropfen zeichnen sich aufgrund des natürlichen, organischen Wirkstoffs durch sehr gute Verträglichkeit aus – Nebenwirkungen sind nicht bekannt. Die praktischen Einzeldosen enthalten keinerlei Konservierungsstoffe. Auch Wechselwirkungen mit anderen Augentropfen oder -salben wurden nicht beobachtet.

CONISAN N® Augentropfen können ohne Bedenken so oft wie nötig eingeträufelt werden. Die natürliche Tränenproduktion wird nicht beeinträchtigt, selbst bei langfristigem Gebrauch besteht keine Gefahr der Gewöhnung. Das Präparat ist auch für Kontaktlinsenträger bestens geeignet.

Menschen mit starker Belastung (etwa bei Bildschirmarbeit oder bestehender Allergie) können **CONISAN N® Augentropfen** auch vorbeugend anwenden. So werden die Augen geschützt und unangenehme Symptome durch Austrocknung oder Reizung von vornherein vermieden.



NEU! CONISAN N® Augentropfen, Pressemitteilung (Langfassung)

Die Lösung für trockene und gereizte Augen

Müde, gereizte, tränende Augen: Millionen Menschen in Deutschland leiden unter trockenen oder gereizten Augen. Schnelle Abhilfe schaffen CONISAN N® Augentropfen (NEU, rezeptfrei in der Apotheke) mit dem speziellen vitOrgan Komplex AT: Er baut sofort einen Schutzfilm auf und befeuchtet das Auge nachhaltig.



Die Augen sind Spiegel der Seele und Tor zur Welt. Sie zeigen uns ein genaues Abbild der Umgebung, farbig und scharf – wenn sie gesund sind. Unsere Lebensqualität hängt entscheidend von guten Augen ab: 90 Prozent aller Eindrücke und Informationen nehmen wir mit dem wichtigsten Sinnesorgan auf. Dabei sind die Augen tagsüber ständig im Einsatz und müssen sich oft anstrengen. Hinzu kommen äußere Belastungen, denen das Auge häufig ausgesetzt ist.

Conisan N® Augentropfen

20 Einmaldosen in Ophthiolen
UVP: € 14,95 incl. MwSt.,
rezeptfrei in der Apotheke, PZN 116 699 18

Belastung durch Sonne, Wind und Bildschirme

So kann die Hornhaut bei starker Sonnenstrahlung, Temperaturschwankungen, Wind oder in klimatisierten Räumen schnell austrocknen. Auch bei Computerarbeit, längerem Fernsehen sowie häufiger Nutzung des Smartphones kann es leicht passieren, dass der natürliche Tränenfilm auf der Hornhaut einreißt – denn alle Bildschirmtätigkeiten verringern die Lidschlagfrequenz und stören so die regelmäßige Benetzung der Augenoberfläche.



Rote Augen, Sandkörner und Tränen

Das trockene Auge verursacht eine ganze Reihe von Beschwerden. Zu den typischen Symptomen zählen:

- Entzündungen – oft mit Rötung der Bindehaut,
- Fremdkörpergefühl im Auge („Sandkorngefühl“),
- häufiger Tränenfluss,
- Brennen oder Stechen,
- Juckreiz,
- Ermüdungsgefühl,
- Überempfindlichkeit gegen Zugluft und Rauch,
- schlechte Verträglichkeit von Kontaktlinsen.

Natürlicher Schutzfilm fürs Auge

Augenblicklich Schutz und Linderung bei trockenen oder gereizten Augen bieten CONISAN N® Augentropfen (rezeptfrei in der Apotheke erhältlich, PZN 11669918). Sie enthalten den einzigartigen *vitOrgan Komplex AT*: Aufgrund seiner speziellen, innovativen Rezeptur bauen CONISAN N® Augentropfen sehr schnell einen Schutzfilm an der Hornhautoberfläche auf. Das Auge wird nachhaltig befeuchtet und der Tränenfilm stabilisiert. Gleichzeitig wirken CONISAN N® Augentropfen Überempfindlichkeitsreaktionen und Entzündungen entgegen – Beschwerden wie Brennen, Tränen, Juckreiz, Fremdkörpergefühl und Rötung klingen ab.

Sichere und sanfte Wirkung

Der Wirkstoff in CONISAN N® Augentropfen wurde klinisch geprüft. Er schützt die Hornhaut nicht nur vor Umwelteinflüssen und Austrocknung – auch gereizte, entzündete oder allergisch reagierende Bindehaut wird durch den *vitOrgan Komplex AT* in ihrer Regeneration unterstützt.

Da beim trockenen Auge häufig mehrmals am Tag Augentropfen angewendet werden müssen, sollten geeignete Präparate ihre Wirkung unbedingt schonend entfalten. CONISAN N® Augentropfen zeichnen sich aufgrund des natürlichen und organischen Wirkstoffs durch sehr gute Verträglichkeit aus, Nebenwirkungen sind nicht bekannt. Auch Wechselwirkungen mit anderen Augentropfen oder -salben wurden nicht beobachtet.



Ohne Bedenken täglich anwenden

CONISAN N® Augentropfen können ohne Bedenken so oft wie nötig eingeträufelt werden. Die natürliche Tränenproduktion wird nicht beeinträchtigt – auch bei langfristigem Gebrauch besteht keine Gefahr der Gewöhnung. Das Präparat ist auch für Kontaktlinsenträger bestens geeignet.

Tropfen zur Behandlung des trockenen Auges sollten möglichst keine Konservierungsstoffe enthalten. Denn Konservierungsmittel können zum einen die Funktionen des Tränenfilms beeinträchtigen und zum anderen bei längerer Anwendung die Hornhaut schädigen. CONISAN N® Augentropfen sind frei von Konservierungsstoffen. Die praktischen Einzeldosen sind hygienisch und einfach in der Nutzung – sie eignen sich hervorragend als ständige Begleiter und können problemlos im Büro oder unterwegs verwendet werden.

Vorbeugen ist besser als Brennen

Bei starker Belastung wie etwa andauernder Bildschirmarbeit oder bei bestehender Neigung zu allergischen Reaktionen ist auch eine vorbeugende Anwendung von CONISAN N® Augentropfen möglich. So werden die Augen geschützt und die unangenehmen Symptome einer Austrocknung oder Reizung der Hornhaut von vornherein vermieden.



Interview mit Augenarzt Dr. Rolf A. Stiasny

Was empfehlen Augenärzte, wenn Patienten über typische Symptome des trockenen oder gereizten Auges berichten? Wir fragten Dr. Rolf A. Stiasny. Dr. Stiasny betreibt seit 1985 eine gut eingeführte Augenarztpraxis in Leinfelden-Echterdingen bei Stuttgart.

Redaktion: Trockene Augen treten häufig auf, sind aber eigentlich doch harmlos – oder?

Dr. Rolf A. Stiasny: Keineswegs. Das trockene Auge ist weit mehr als nur eine Befindlichkeitsstörung. Die charakteristischen Beschwerden können zu erheblichen Beeinträchtigungen der Lebensqualität und auch der Leistungsfähigkeit im Beruf führen. Im Lauf der Zeit kommt es außerdem häufig zu Entzündungen. Schließlich ist sogar eine bleibende Schädigung der Hornhaut möglich.

Redaktion: Woran erkennt der Laie, ob er unter trockenen Augen leidet?

Dr. Rolf A. Stiasny: Typische Symptome sind gerötete Augen, phasenweise verschwommenes Sehen, erhöhte Lichtempfindlichkeit sowie müde und häufig tränende Augen. Die Beschwerden treten oft bei Bildschirmarbeit und in trockenen Räumen auf. Eine genaue Diagnose kann aber nur der Augenarzt stellen, indem er verschiedene Testverfahren durchführt. Die Untersuchungen sind schmerzfrei.

Redaktion: Wie behandeln Sie trockene Augen?

Dr. Rolf A. Stiasny: Beim trockenen Auge ist es entscheidend, den Tränenfilm zu stabilisieren und die Hornhaut nachhaltig zu befeuchten. Spezielle Augentropfen sind hier Mittel der Wahl. Wirksam sind zum Beispiel CONISAN N® Augentropfen mit dem vitOrgan Komplex AT: Der natürliche Wirkstoff baut schnell einen Schutzfilm auf, wirkt antientzündlich und unterstützt die Regeneration von Hornhaut und Bindehaut.

Redaktion: Wie sollten die Augentropfen dosiert werden?

Dr. Rolf A. Stiasny: CONISAN N® Augentropfen können mehrmals täglich ganz nach Bedarf eingeträufelt werden. Sie sind sehr gut verträglich und auch für empfindliche Augen geeignet. Auch eine langfristige Behandlung ist bedenkenlos möglich, da keine Konservierungsstoffe enthalten sind. Die Einzeldosen ermöglichen eine hygienische und exakte Dosierung: Bei jeder Anwendung 1 bis 2 Tropfen, mehr Flüssigkeit kann das Auge nicht auf einmal aufnehmen.

Redaktion: Kann ich trotz trockener Augen Kontaktlinsen tragen?

Dr. Rolf A. Stiasny: Grundsätzlich ja. Bei stärkeren Beschwerden rate ich allerdings von Kontaktlinsen ab, da diese eine gewisse Menge Tränenflüssigkeit benötigen, um auf der Hornhaut „schwimmen“ zu können. Bei sehr trockenen Augen besteht die Gefahr, dass sich die Linsen an der Augenoberfläche festsaugen – die Hornhaut wird dann nicht mehr mit Feuchtigkeit versorgt. Werden weiche Kontaktlinsen getragen, sind Augentropfen mit Konservierungsstoffen tabu: Denn diese können sich in weichen Kontaktlinsen anreichern und dadurch die Hornhaut schädigen. Wegen ihrer speziellen Eigenschaften sind CONISAN N® Augentropfen auch für Kontaktlinsenträger bestens geeignet.

Redaktion: Tropfen zur Behandlung trockener Augen gibt es rezeptfrei in der Apotheke. Kann ich die Beschwerden selbst behandeln?

Dr. Rolf A. Stiasny: Der Patient sollte baldmöglichst einen Termin beim Augenarzt vereinbaren, um andere Ursachen der Beschwerden auszuschließen. Nach genauer Diagnosestellung kann dann behandelt werden. Danach können Augentropfen wie zum Beispiel CONISAN N® verwendet werden – Nebenwirkungen sind hier auch bei längerer Anwendung nicht zu befürchten.

Service-Baustein 1:

Hilfe zur Selbsthilfe: der *vitOrgan Komplex AT*

Der *vitOrgan Komplex AT* enthält einen patentierten Wirkstoff aus der Natur, der die Hornhaut an der Augenoberfläche vor äußeren Schadeinflüssen schützt. CONISAN N® Augentropfen mit dem *vitOrgan Komplex AT* bringen dem Auge Hilfe zur Selbsthilfe, indem die natürlichen Verhältnisse im gestörten Tränenfilm wiederhergestellt werden: Die Wassermoleküle in der Flüssigkeitsschicht auf der Hornhaut ordnen sich strukturiert an und können ihre physiologische Schutzfunktion wieder besser erfüllen. Gleichzeitig wird die Zellregeneration unterstützt. CONISAN N® Augentropfen befeuchten trockene und gereizte Augen nachhaltig.

Service-Baustein 2:

5 Top-Tipps bei trockenen Augen

Bei Bildschirmarbeit oder vor dem Fernseher ganz bewusst häufiger blinzeln.

Den Augen öfter eine Pause gönnen: den Blick immer mal wieder in die Ferne schweifen lassen und zum Beispiel aus dem Fenster schauen. Zwischendurch gelegentlich die Lider schließen – etwa beim Telefonieren.

Mindestens zwei Liter pro Tag trinken, am besten Mineralwasser, Kräutertee, Saftschorlen.

Die Augen vor starkem Lichteinfall schützen, im Frühling und Sommer draußen immer eine Sonnenbrille tragen.

Zugluft möglichst vermeiden und Lüftungsgebläse im Auto, Zug oder Flugzeug nicht auf das Gesicht richten.



Service-Baustein 3:

So bleibt kein Auge trocken – Augentropfen richtig anwenden

Damit Augentropfen gut und sicher wirken, sollten beim Einträufeln folgende Tipps befolgt werden:

Streng auf Hygiene achten. Das Auge reagiert besonders empfindlich auf Infektionen, deshalb unbedingt vor jeder Anwendung von Augentropfen gründlich die Hände waschen. Die Spitze der Ampulle oder Tropfflasche darf weder mit dem Auge noch mit anderen Körperteilen in Berührung kommen, um bakterielle Verunreinigungen zu vermeiden.

Am äußeren Augenwinkel tropfen. Um Augentropfen einzuträufeln, wird der Kopf in den Nacken gelegt. Beide Augen sind weit geöffnet und blicken auf einen festen Punkt, um reflexartiges Blinzeln so weit wie möglich zu unterdrücken. Mit einem Finger das Unterlid leicht nach unten ziehen und in den entstehenden Bindehautsack den Tropfen am äußeren Augenwinkel platzieren.



Danach die Augen schließen. Nach dem Eintropfen die Augen schließen und den Augapfel kurz hin und her bewegen. Damit die Tropfen nicht gleich wieder ausgespült werden, die Lider mindestens eine Minute locker geschlossen halten – nicht zukneifen!

Vor der Anwendung aufwärmen. Um Kältereize und dadurch verstärkten Tränenfluss zu verhindern, sollten Augentropfen bei der Anwendung in etwa Körpertemperatur haben – zum Beispiel durch kurzes Erwärmen in der geschlossenen Faust.

Nur ein Mittel auf einmal einträufeln. Falls mehrere Augenpräparate angewendet werden müssen, ist zwischendurch ein Abstand von etwa 30 Minuten einzuhalten.

Die vitOrgan Arzneimittelgruppe

vitOrgan wurde 1954 von dem Arzt und Visionär Dr. K. E. Theurer gegründet und ist bis heute ein unabhängiges, forschendes Familienunternehmen. Ärzte, Apotheker und Biologen entwickeln, produzieren und vertreiben spezielle Arzneimittel, Medizinprodukte und Spezialpräparate. Das forschende Unternehmen ist aufgrund seines speziellen Know-hows und seines Entwicklungspotentials gut für die Zukunft aufgestellt.

Die Produktpalette der vitOrgan Arzneimittelgruppe umfasst mehr als 100 organhomöopathische Arzneimittel für die Human- und Veterinärmedizin, die einzeln oder in Kombination verabreicht werden. Hochwertige Medizinprodukte, Nahrungsergänzungsmittel und Naturkosmetika runden das Portfolio ab. Die Firma bietet deutsche Qualität, produziert in Deutschland und setzt so auf den Standort Deutschland. Von hier aus erfolgt der weltweite Export.

vitOrgan beschäftigt über 40 Mitarbeiter, davon mehr als 30 am Standort Ostfildern bei Stuttgart.



vitOrgan Arzneimittelgruppe

Brunnwiesenstr. 21

73760 Ostfildern / Stuttgart

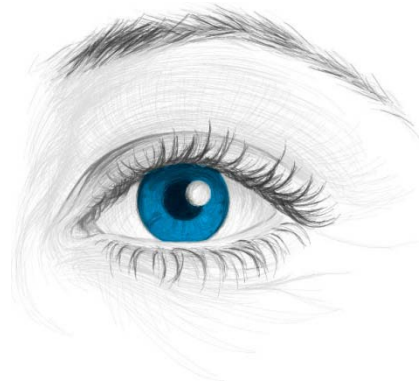
Tel: 0711 44812-0

Fax: 0711 44812-41

E-Mail: info@vitOrgan.de

Web: www.vitOrgan.de

Bilder zur freien Verwendung



Conisan N® Augentropfen

20 Einmaldosen in Ophthiolen
UVP: € 14,95 incl. MwSt., nur in der Apotheke
PZN 116 699 18
(vitOrgan-presse-07)



Conisan N® Augentropfen

(vitOrgan-presse-08)



Verabreichen von Augentropfen

(vitOrgan-presse-09)



Herstellung von biomolekularen Wirkstoffen
(vitOrgan-presse-05)

Firmengebäude der vitOrgan Arzneimittelgruppe in Ostfildern bei Stuttgart

(vitOrgan-presse-03)



Herstellung von Kosmetika
(vitOrgan-presse-10)



(vitOrgan-presse-11)



(vitOrgan-presse-12)



(vitOrgan-presse-13)



(vitOrgan-Press-14)

Die Bilder und alle Texte finden Sie in hoher Auflösung auf dem beiliegenden Datenträger oder unter www.vitOrgan.de/presse-conisan.html. Ihr Login ist: „journalist“, Ihr Passwort: „presse“.

Bitte senden Sie uns ein Belegexemplar zu. Vielen Dank!